

Wie sieht es mit der Talentförderung der GdBF e.V. aus und welchen Beitrag leistet hierzu das Junge Ballett Franken?

Um junge Talente auf eine künstlerische Laufbahn vorzubereiten, ist nicht nur erstklassiger Unterricht in verschiedenen Fächern, sondern auch die Gelegenheit erforderlich, das Gelernte in die Erarbeitung von Choreografien des klassischen und zeitgenössischen Repertoires einzubringen. Um solche Bühnenpraxis vor großem Publikum zu ermöglichen, muß eine Tanzcompany zusammengehalten, Einstudierung mit geeigneten Choreografen organisiert, Programmfolgen auf das jeweils mögliche technische und künstlerische Niveau abgestimmt und eine umfangreiche Probenarbeit geleistet werden. Die Leitung solch einer Jugendcompany – **seit über 15 Jahren von Henrike Guha, der Leiterin des BallettCentrums Nürnberg/Fürth, mit ständig steigendem tänzerischen Niveau erfolgreich versehen** – ist ohne weiteres mit der Leitung eines großen Jugendorchesters vergleichbar; mehr noch, wenn auch die Ausbildung jener jungen Talente, denen solch eine Company den Rahmen für ihre solistische Bühnenpraxis bietet, ebenfalls in ihren Händen liegt. Nicht alle Talente, für deren Ausbildung Henrike Guha zuständig war, konnten mit Talentpreisen ausgezeichnet werden, (da gegen eine jährliche Preisverleihung an Tänzer zeitweilig einerseits „organisatorische Gründe“ geltend gemacht wurden, andererseits sich offenbar auch Stimmen Geltung verschaffen konnten, die meinten, es sollte nicht immer nur Nachwuchs des BallettCentrums zum Zuge kommen, sondern auch Schüler anderer Einrichtungen, selbst wenn sie weit unter dem Leistungsniveau der BC-Schüler lagen.) Wie auch immer: immerhin setzten nicht nur alle von Frau Guha geförderten Talentpreisträger/innen ihren Weg in eine künstlerische Laufbahn fort (was man z.B. von den zahlreichen mit dem Talentpreis geehrten Musikern nicht sagen kann), sondern eine ganze Reihe ehemaliger Schüler/innen, die in der Jungen Company des BallettCentrums bzw. als Mitglieder des JBF erste Bühnenerfahrung sammelten, fanden direkt von der nebenschulischen beruflichen Ausbildung des BallettCentrums bzw. der Ballett-Akademie Fürth aus Engagements in renommierten Tanzcompanies bzw. Aufnahme in die Berufsausbildung angesehener Hochschulen. Im folgenden möchte ich an einige erinnern.

1. Britta Pudelko, Talentpreis Tanz, Aufnahme in die Alvin Ailey School N.Y. - jetzt Lehrerin für Modern Dance in Berlin;
2. Sandra Wießmeier, Talentpreis Tanz, jetzt Art Director in Nürnberg;
3. Uli Scherbel, Sänger, Tänzer, Schauspieler, jetzt Hauptrollen auf großen Musicalbühnen in Essen, Berlin, Leipzig
4. Megan Firsowicz, Talentpreis Tanz, Tänzerin in Gießen, Stuttgart, jetzt Salzburg;
5. Titus Hoffmann, Talentpreis Regie f. HSG-Prod. „Cats“, Musical-Darsteller international
6. Swantje Schäuble, Talentpreis Tanz, jetzt Tänzerin in Amsterdam
7. Steffi Fellner, Aufnahme in die Berufsausbildung Palucca-Schule Dresden und Ballettschule der Oper Leipzig
8. Karl-Wolfgang Petschke, Aufnahme in die John-Neumeier-Schule Hamburg, John-Cranko-Schule Stuttgart, Bosl-Stiftung München
9. Simone Bauer, Aufnahme in die Bosl-Stiftung, München
10. Barbara Schmidt, Aufnahme in die Berufsausbildung Palucca-Schule Dresden, jetzt Lehrerin für Modern/Jazz
11. Angela Lamprianidou, jetzt Choreographin und Performerin, Barcelona
12. Tanja Diara, Ballett-Akademie Fürth, direkt engagiert als Tänzerin beim „Balletto di Toscana“
13. Julia Bakajeva, Aufnahme in die Berufsausbildung der Hochschule für Darstellende Kunst Ffm., jetzt Tänzerin
14. Lydia Haschke, Aufnahme in die Berufsausbildung, Hogeschul vor de Kunsten, Arnhem, NL
15. Stephanie Heise, Aufnahme in die Berufsausbildung, Hogeschul vor de Kunsten Arnhem, NL
16. Petra Händel, Talentpreis, Absolventin der Ballett-Akademie Fürth, jetzt Tänzerin an der Deutschen Oper, Berlin
17. Cindy Koch, Aufnahme in die Berufsausbildung der Hochschule Tilburg, NL
18. Olesja Hartmann, Talentpreis, Berufsausbildung Bosl-Stiftung, München, dieses Jahr solistisch in Bosl-Gala
19. Oksana Hofmann, Hobby BC, außerordentliche Aufnahme in die Berufsausbildung der Hochschule für Darstellende Kunst Frankfurt/Main
20. Katharina Fech, Hobby BC, Gewinnerin des 1. Preises klassisches Solo (>16J.) und Sonderpreis beim 1. Hanseatischen Ballettwettbewerb Wismar 2004 und 3. Preis Solotanz beim mit ca 45 anwesenden Teilnehmern der Kategorie Solo wesentlich stärker und international besetzten Wettbewerb in Dortmund „Jugend tanzt“ 2005
21. Elena Schapar, Hobby BC, Gewinnerin des 2. Preises klassisches Solo, (< 12J.) 1. Hanseatischer Ballettwettbewerb Wismar
22. Fiona Holze, Talentpreis, Berufsausbildung Ballett-Akademie Fürth, Aufnahme ins Laban Dance Center (London)
23. Jenny Schalast, Talentpreis, Berufsausbildung Ballett-Akademie Fürth, ab Herbst Ballettlehrerin und Tänzerin in einem Modern-Dance Projekt in Berlin
24. Mami Iwaj, Gewinnerin des 1. Preises der Kategorie Solo Klassisch beim Internationalen Wettbewerb „Crystal of Dance“ in Fermo (Italien) vor Mitbewerbern und -innen renommierter italienischer und französischer Profi-Ausbildungsstätten in Rom, Turin, Mailand und Lyon. Mami hat inzwischen ein Engagement als Tänzerin in Essen erhalten.